

## *Inhalt*

1. Einleitende Bemerkungen .....	7
2. Worauf sind die Probleme auf den Arbeitsmärkten zurückzuführen? .....	11
2.1. Der zunehmende Druck des Wettbewerbs auf offenen Güter- und Faktormärkten: steigende Anpassungslasten .....	12
2.2. Das korporatistische Tarif-, Sozial- und Fiskalsystem verwischt beschäftigungspolitische Verantwortung: verringerte Anpassungskapazität. ....	15
2.3. Lohn- und Tarifpolitik wirken über den Tag hinaus: „Enteignung“ des Kapitals schädigt Arbeitnehmer langfristig. . .	22
3. Kann eine korporatistische Wirtschaftspolitik die Probleme auf den Arbeitsmärkten lösen? .....	26
3.1. Was versteht man unter korporatistischer Wirtschaftspolitik? ..	27
3.2. Kann ein Bündnis für Arbeit helfen, die Misere auf den Arbeitsmärkten in den Griff zu bekommen? .....	40
3.3. Wie erfolgreich sind in Europa praktizierte korporative Lösungen? .....	50
4. Mehr Wettbewerb auf den Arbeitsmärkten, im Bereich des Sozialen und beim Föderalismus .....	71
4.1. Was muß lohn- und tarifpolitisch geschehen, um beschäftigungspolitische Verantwortung nicht weiter zu verwischen? .....	72
4.2. Wie läßt sich verhindern, daß der Sozialstaat weiterhin Opfer der Tarifpartner wird? .....	82
4.3. Warum kann ein wettbewerblicher fiskalischer Föderalismus, die Verwischung von beschäftigungspolitischer Verantwortung erschweren? .....	90

5. Evolution institutioneller Arrangements:	
Macht oder ökonomisches Gesetz? .....	101
5.1. Setzt sich auf den Arbeitsmärkten die Tendenz zur Dezentralisierung fort? .....	103
5.2. Macht eine europäische Sozialunion einer Dezentralisierung der Sozialpolitik den Garaus? .....	112
5.3. Globalisierung als Retter: schwächere Nationalstaaten und stärkere Regionen? .....	115
6. Schlußbemerkung .....	123
Literatur .....	127